

Meyer, Conrad Ferdinand: Nachtgeräusche (1882)

1 Melde mir die Nachtgeräusche, Muse,
2 Die ans Ohr des Schlummerlosen fluthen!
3 Erst das traute Wachtgebell der Hunde,
4 Dann der abgezählte Schlag der Stunde,
5 Dann ein Fischer-Zwiegespräch am Ufer,
6 Dann? Nichts weiter als der ungewisse
7 Geisterlaut der ungebrochnen Stille,
8 Wie das Athmen eines jungen Busens,
9 Wie das Murmeln eines tiefen Brunnens,
10 Wie das Schlagen eines dumpfen Ruders,
11 Dann des Schlummers leise leise Tritte.

(Textopus: Nachtgeräusche. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19450>)